



## Antworten auf Stadtratsanfragen

Dienstag, 20. März 2012

IT und München – Stellen und Kosten

Anfrage Stadtrat Josef Schmid (CSU) vom 6.12.2011

Antwort Personal- und Organisationsreferent Dr. Thomas Böhle:

Auf Ihre Anfrage vom 06.12.2011 nehme ich Bezug. Sie haben folgenden Sachverhalt vorausgeschickt:

„Die Umstrukturierung der städtischen IT mit der Gründung des Eigenbetriebs IT@M und die laufenden und noch zu erfolgenden Personalumsetzungen bzw. Einstellungen betreffen alle städtischen Referate und wirken sich auf jede einzelne städtische Mitarbeiterin und Mitarbeiter aus.“

Frage 1:

Wie viele IT-Stellen (Vollzeitäquivalente VZÄ) gibt es in den Referaten bzw. in der gesamten Stadtverwaltung?

Antwort:

Im Jahr 2011 waren 1.061 Personen für mindestens einen Monat IT-Schaffende.

Zum 30.11.2011 waren 995 Personen IT-Schaffende (davon 953 im Gemeindehaushalt und den Stiftungen sowie 42 in den Eigenbetrieben).

Diese entsprechen 936,4 Vollzeitäquivalenten (davon 895,5 im Gemeindehaushalt/Stiftungen und 40,9 in den Eigenbetrieben)

Gemessen an der Zahl der Vollzeitäquivalente im Gemeindehaushalt/Stiftungen (25.133,3) ergibt sich ein Anteil von IT-Schaffenden i.H.v. 3,6% (Eigenbetriebe 1,5%).

Frage 2:

Wie viele Stellen (VZÄ) werden durch die Umorganisation der IT in den Referaten und im Eigenbetrieb neu geschaffen?

Antwort:

Die durch die Umorganisation neu geschaffenen Stellen gehen aus den Beschlüssen „MIT-Konkret“ des Stadtrates vom 27.07.2005, vom 04.10.2007 und vom 27.01.2010 hervor:

Beschluss	Stellen
04.10.07	3
27.01.10	54

Danach sind für die Planung und Umsetzung der Neuorganisation in verschiedenen Bereichen Stellen dauerhaft eingerichtet worden:

In dieser Zahl sind die 40 Stellen für IT- und Facharchitekten aus dem Beschluss vom 27.01.2010 enthalten. Diese Anzahl ist für die Bedarfe der strategischen Neuausrichtung der IT angesetzt. Sie umfasst keine ggf. durch neue Aufgaben in den Referaten entstehenden IT-Stellen.

Außerdem wurden befristet für die Projektarbeit vom Stadtrat folgende IT-Stellenbewilligt:

Beschluss	Stellen
27.07.05	5 auf 5 Jahre befristete Stellen
04.10.07	1 auf 3 Jahre befristete Stellen 6,5 auf 4 Jahre befristete Stellen 13 auf 5 Jahre befristete Stellen
27.01.10	7,5 auf 5 Jahre befristete Stellen 4 auf 4 Jahre befristete Stellen 4 auf 3 Jahre befristete Stellen

Davon wurden bereits 11 Stellen wieder abgebaut, der Abbau der weiteren Stellen ist bis zum Ende des Programms Ende 2015 geplant.

Darüber hinaus wurden MIT-Konkret 1,6 Mio. Euro zur Kompensation der Aufwände der Referate bei der Konzeption und Umsetzung bewilligt, die zur Finanzierung befristeter Stellen und externer Dienstleistungen verwendet werden.



**Frage 3:**  
*Wie hoch sind die Kosten für das IT-Personal in den Referaten und gesamtstädtisch?*

**Antwort:**

Die Kosten für alle IT-Schaffenden (inkl. der mit der Umorganisation betroffenen Dienstkräfte) belaufen sich für das Jahr 2011 auf insgesamt 49,33 Mio. Euro.

Davon entfallen 46,86 Mio. Euro auf die Referate und 2,47 Mio. Euro auf die Eigenbetriebe.

Aufgrund der Tatsache, dass der Eigenbetrieb IT@M erst zum 01.01.2012 den Betrieb aufgenommen hat, sind die Personalauszahlungen 2011 noch in den Referaten enthalten.

Im Verhältnis zu den Personalauszahlungen insgesamt (Gemeindehaushalt 1.251,8 Mio. Euro, Eigenbetriebe 157,6 Mio. Euro) errechnet sich ein Anteil von 3,7% im Gemeindehaushalt bzw. 1,6% bei den Eigenbetrieben. Der Anteil bei den Eigenbetrieben fällt geringer aus, da die Verrechnung der am Programm MITKonkret beteiligten Dienstkräfte im Gemeindehaushalt erfolgt.

Im Zusammenhang mit dem Beschluss zur „Strategischen Neuausrichtung der IT-Organisation der Stadt München“ vom 27.07.2005 wurden Vergleiche mit Unternehmen der Privatwirtschaft angestellt. Aus dem vom Programm MITKonkret erstellten „Bericht zur Erhebung der IT-Kosten der LHM“ ergibt sich ein Anteil der jährlichen gesamtstädtischen IT-Kosten (135 - 150 Mio. Euro) von rund 3% am Haushaltsvolumen. In der Privatwirtschaft lag dieser Wert damals bei 2,5% - 5%, in 2011 lag er über alle Branchen bei 3,6%.

**Frage 4:**  
*Wie hoch sind die Kosten für das zusätzliche neue IT-Personal im Zuge der Umorganisation?*

**Antwort:**

Die Personalauszahlungsbudgets für die IT-Bereiche sind für 2012 kalkuliert und vom Stadtrat beschlossen. Damit sind alle Dienstkräfte – also IT-Schaffende und Verwaltungspersonal – in den Referaten (dezentrales Informations- und Kommunikationsmanagement – dIKM), beim Direktorium (Strategie und Kommunikation – STRAC) und beim zentralen IT-Dienstleister (Eigenbetrieb IT@M) abgedeckt.

In Summe sind 49,2 Mio. Euro veranschlagt, die sich wie folgt verteilen:

- dIKAs (Gemeindehaushalt) 22,1 Mio. Euro
- STRAC (Gemeindehaushalt) 1,5 Mio. Euro
- IT@M 25,6 Mio. Euro.

Über die geplanten Kosten der dIKAs in den Eigenbetrieben liegen keine Informationen vor.

Nach Umsetzung der Neuausrichtung und der damit verbundenen Maßnahmen (Einführung von standardisierten Prozessen, Zentralisierung des Rechenzentrumsbetriebs, Schulungen, Abschluss von Servicelevel-Vereinbarungen etc.) ist jedoch eine Einsparung von netto 6,1 Mio Euro (Personalaufwand und Sachkosten) prognostiziert (siehe Beschluss vom 27.1.2010, Seite 137). Dem Stadtrat wird hierzu Anfang 2. Quartal des Jahres ein Konzept vorgelegt, das ab 2013 greifen wird.

Für die gewährte Terminverlängerung bedanke ich mich und bitte um Verständnis für die längere Bearbeitungszeit.